

## Deutscher Pokalsieger 2010 – BF Horster-Eck

### Durststrecke überwunden – wieder großer Titel für Essener Billardasse

Die Billardfreunde vom Horster-Eck sind Deutscher Pokalsieger. Nach einer Durststrecke von ziemlich genau neun Jahren holen die Billardasse vom Horster-Eck wieder einen großen Titel nach Essen. Im Finale bezwangen sie den BC Crengeldanz Witten glatt mit 7:1; späte Genugtuung für die Niederlage in der letzten Saison, die den Horstern die Bundesliga-Meisterschaft gekostet hatte.



Horster-Eck ging mit einem guten Gefühl in die Hauptrunde des diesjährigen DBU-Vereinspokals. Und das Gefühl trog nicht. Nach erwartetem mühelosen 8:0 Sieg im Wittener Spiellokal gegen die Amateure des BSG Duisburg trafen im Viertelfinale an gleicher Stelle die Bundesligateams der Erzrivalen aus Duisburg und Essen aufeinander. Frank Eversmann gegen Ersatzmann Udo Krause und Markus Dömer gegen Altmeister Jürgen Kühl sorgten für einen beruhigenden 4:0 Satzvorteil. In der Spitzenpaarung stand der Exwelt- und Europameister Eddy Merckx gegen den Weltranglistensechsten Martin Horn stark unter Druck. Nach dem ersten Satz war bereits alles entschieden. Der Horster Topspieler gewann ihn mit 15:7

in guten 8 Aufnahmen und brachte damit sein Team uneinholbar in Front. Sein 2:1 Sieg im Prestigeduell war letztlich nur noch eine nette Zugabe. Da konnte auch die knappe Niederlage von Thorsten Frings gegen Dieter Großjung den Einzug in die Vorschlusssrunde nicht mehr gefährden.

Nachdem der Pokalverteidiger BSV Velbert und der amtierende Deutsche Meister BC Elversberg schon in der ersten Hauptrunde die Segel streichen mussten, kam es am Sonntag in Herten beim Ausrichter BC Grüner Tisch Buer in neu gestalteten Turnierräumen zu den Halbfinalbegegnungen Bergisch Gladbacher BC gegen BCC Witten und BF Horster-Eck gegen den starken Bundesligaaufsteiger BF Sterkrade-Heide. Beide Semifinals endeten remis mit Satzvorteil für Witten und Horster-Eck. Das Traumenspiel mit Revanchecharakter stand fest. Der unbändige Siegeswille der Horster war zu spüren und wurde umgesetzt. Frank Eversmann gegen den früheren mehrmaligen Deutschen Meister Edgar Bettzieche, Markus Dömer gegen Uwe Kerls, Thorsten Frings gegen Ronny Lindemann und natürlich Martin Horn gegen Stefan Galla gingen gleichzeitig an die vier Billardtische.

Es dauerte nur wenig mehr als eine halbe Stunde, da gingen alle vier Horster mit 1:0 in Führung. Nach weiteren 30 Minuten war die Messe gelesen. Markus Dömer wollte der erste sein, der mit beachtlichem Partiedurchschnitt von 1,500 den zweiten Satz ausstieß, gefolgt von Martin Horn, der seinem früheren Teamkollegen mit gleicher Leistung das Nachsehen gab. Thorsten Frings und Frank Eversmann konnten beim Stand von 1:1 bzw. 1:0 überglücklich die Queues zusammen schrauben. Der Pott kommt wieder ins Horster-Eck.



„Es ist der zehnte Pokalsieg, aber ganz sicher der emotionalste. Nach Europapokalsiegen in den 90-iger Jahren, Bundesligaverzicht und Abstieg in die Drittklassigkeit kam der schwierige Weg zurück an die Spitze. Es macht uns alle stolz, das aus eigener Kraft geleistet zu haben.“

23.08.2010 | Hans Ernst Bechert, Vereinsvorsitzender

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/essen/Horster-Eck-ist-zurueck-an-der-Spitze-id3603553.html>

Billard: DBU-Pokal

## Horster-Eck ist zurück an der Spitze

Essen, 24.08.2010, Dietmar Mauer

**Dreiband-Bundesligist Billardfreunde Horster-Eck ist zurück in der Erfolgsspur. Das Essener Quartett in der Besetzung Martin Horn, Thorsten Frings, Markus Dömer und Frank Eversmann beendete mit dem Gewinn des DBU-Pokals eine neunjährige Durststrecke.**

Im Finale besiegten die Horster den Ligagefährten BCC Witten 7:1. „Wir hatten ein gutes Gefühl“, sagte ein zufriedener Vorsitzender Hans Ernst Bechert.

Und er war zu Recht zufrieden. Der Achtelfinal-Pflichtaufgabe gegen BSG Duisburg III entledigten sich die Horster ohne große Probleme. Im Viertelfinale wartete BSG Duisburg I mit dem Ex-Welt- und Europameister Eddy Merckx. Nachdem Frank Eversmann und Markus Dömer die Horster mit 4:0 in Führung gebracht hatten, sollte die Partie des Belgiers gegen den Horster Spitzenspieler Martin Horn schon die Entscheidung bringen. Horn kaufte Merckx in acht Aufnahmen mit 15:7 im ersten Satz den Schneid ab und brachte die Horster ins Halbfinale gegen die BF Sterkrade-Heide. Der Bundesligaaufsteiger trotzte den Horstern zwar ein 4:4 ab, doch das bessere Satzverhältnis (10:8) sprach für die Essener.

Im Finale wartete Bundesligist BCC Witten. Eine pikante Paarung, denn es waren ausgerechnet die Wittener, die den Horstern auf dem Weg zum Meistertitel in der vergangenen Saison die entscheidende Niederlage beibrachten. Umso größer war die Genugtuung auf Essener Seite nach dem klaren Erfolg. Das Finale wurde zu einer sehr einseitigen Angelegenheit. „Es ist der zehnte Pokalsieg, aber ganz sicher der emotionalste“, erklärte Hans Ernst Bechert. Nach Europapokalsiegen in den 90er Jahren, dem Bundesligaverzicht und dem Abstieg in die Drittklassigkeit sei der schwierige Weg zurück an die Spitze geschafft. Bechert: „Es macht uns stolz, das aus eigener Kraft geleistet zu haben.“



## LETZTE MELDUNG

# Horster-Eck holt den „Pott“

Billard DBU-Pokal

Der Gewinner des Pokals der Deutschen Billard-Union (DBU) 2010 heißt Horster-Eck. Nicht der Pokalverteidiger Velbert oder der amtierende Meister BC Elversberg holte den „Pott“, sondern das Quartett aus Essen. Im Finale besiegte Horster-Eck den Bundesliga-Rivalen BCC Witten. Den entscheidenden Punkt holte Martin Horn (ausführlicher Bericht folgt).

Dietmar Mauer

Dreiband-Bundesligist Billardfreunde Horster-Eck ist zurück in der Erfolgsspur. Das Essener Quartett in der Besetzung Martin Horn, Thorsten Frings, Markus Dömer und Frank Eversmann beendete mit dem Gewinn des DBU-Pokals eine neunjährige Durststrecke (wir berichteten). Im Finale besiegten die Horster den Ligagefährten BCC Witten 7:1. „Wir hatten ein gutes Gefühl“, sagte ein zufriedener Vorsitzender Hans Ernst Bechert.

Und er war zu Recht zufrieden. Der Achtelfinal-Pflichtaufgabe gegen BSG Duisburg III entledigten sich die Horster ohne große Probleme. Im Viertelfinale wartete BSG

Duisburg I mit dem Ex-Welt- und Europameister Eddy Merckx. Nachdem Frank Eversmann und Markus Dömer die Horster mit 4:0 in Führung gebracht hatten, sollte die Partie des Belgiers gegen den Horster Spitzenspieler Martin Horn schon die Entscheidung bringen. Horn kaufte Merckx in acht Aufnahmen mit 15:7 im ersten Satz den Schneid ab und brachte die Horster ins Halbfinale gegen die BF Sterkrade-Heide. Der Bundesligaaufsteiger trotzte den Horstern zwar ein 4:4 ab, doch das bessere Satzverhältnis (10:8) sprach für die Essener.

Im Finale wartete Bundesligist BCC Witten. Eine pikante Paarung, denn es waren ausgerechnet die Wittener, die den

Horstern auf dem Weg zum Meistertitel in der vergangenen Saison die entscheidende Niederlage beibrachten. Umso größer war die Genugtuung auf Essener Seite nach dem

klaren Erfolg. Das Finale wurde zu einer sehr einseitigen Angelegenheit. „Es ist der zehnte Pokalsieg, aber ganz sicher der emotionalste“, erklärte Hans Ernst Bechert.



So sehen Pokalsieger aus: Frank Eversmann, Markus Dömer, Martin Horn und Thorsten Frings (von links).

Foto: privat

Nach Europapokalsiegen in den 90er Jahren, dem Bundesligaverzicht und dem Abstieg in die Drittklassigkeit sei der schwierige Weg zurück an die Spitze geschafft. Bechert: „Es macht uns stolz, das aus eigener Kraft geleistet zu haben.“

**Achtelfinale: Horster-Eck – BSG Duisburg III 8:0.** Horn – Ohlsen 15:6, 15:4; Frings – Kneip 15:5, 15:10; Dömer – Witzer 11:15, 15:6, 15:6; Eversmann – Neitsch 15:13, 6:15, 15:3.

**Viertelfinale: Horster-Eck – BSG Duisburg 6:2.** Horn – Merckx 15:7, 13:15, 15:4; Frings – Großjung 7:15, 15:14, 12:15; Dömer – Kühl 15:10, 15:11; Eversmann – Krause 15:1, 15:12.

**Halbfinale: Horster-Eck – BF Sterkrade-Heide 4:4 (10:8).** Horn – Arndt 15:6, 15:13; Dömer van Erp 9:15, 9:15; Eversmann – Durdu 15:5, 7:15, 13:15; Frings – Liere 15:8, 15:10.

**Finale: Horster-Eck – BCC Witten 7:1.** Horn – Galla 15:3, 15:12; Frings – Lindemann 15:10, 3:15; Dömer – Kerls 15:8, 15:9; Eversmann – Bettzieche 15:10, 10:7.





Frank Eversmann, Markus Dömer, Martin Horn und Thorsten Frings (v. li. n. re.) - das Erfolgsteam von der Dahlhauser Straße präsentiert stolz Medaillen und Pokal. Foto: privat

# „Endlich wieder! Wir haben den Pott!“

Billarder vom Horster-Eck haben's gepackt: Sie sind Deutscher Pokalsieger

Die Billardfreunde vom Horster-Eck sind Deutscher Pokalsieger. Nach einer Durststrecke von ziemlich genau neun Jahren holen die Billard-Asse vom Horster-Eck wieder einen großen Titel nach Essen. Im Finale bezwangen sie den BC Crengeldanz Witten glatt mit 7:1.

Nach erwartetem mühelosen 8:0 Sieg im Wittener Spiellokal gegen die Amateure des BSG Duisburg trafen im Viertelfinale an gleicher Stelle die Bundesligateams der Erzrivalen aus Duisburg und Essen aufeinander.

Frank Eversmann gegen Ersatzmann Udo Krause und Markus Dömer gegen Altmeister Jürgen Kühl sorgten für einen beruhigenden 4:0 Satz-

vorteil. In der Spitzenpaarung stand der Ex-Welt- und Europameister Eddy Merckx gegen den Weltranglistensechsten Martin Horn stark unter Druck.

Nach dem ersten Satz war bereits alles entschieden. Der Horster Top-Spieler gewann ihn mit 15:7 in guten acht Aufnahmen und brachte damit sein Team uneinholbar in Front. Sein 2:1 Sieg im Prestigeduell war letztlich nur noch eine nette Zugabe. Da konnte auch die knappe Niederlage von Thorsten Frings gegen Dieter Großjung den Einzug in die Vorrundenspiele nicht mehr gefährden.

Nachdem der Pokalverteidiger BSV Velbert und der amtierende Deutsche Meister BC Elversberg schon in der ersten Hauptrunde die Segel streichen mussten, kam es am Sonntag in Herten beim Ausrichter „BC Grüner Tisch Buer“

in neu gestalteten Turnierräumen zu den Halbfinalbegegnungen Bergisch Gladbacher BC gegen BCC Witten und BF Horster-Eck gegen den starken Bundesligaaufsteiger BF Sterkrade-Heide.

Beide Semifinals endeten remis mit Satzvorteil für Witten und Horster-Eck.

Das Traumdspiel mit Revanchecharakter stand fest. Der unbändige Siegeswille der Horster war zu spüren und wurde umgesetzt. Frank Eversmann gegen den früheren mehrmaligen Deutschen Meister Edgar Bettzieche, Markus Dömer gegen Uwe Kerls, Thorsten Frings gegen Roger Liere und natürlich Martin Horn gegen Stefan Galla gingen gleichzeitig an die vier Billardtische.

Es dauerte nur wenig mehr als eine halbe Stunde, da gingen alle vier Horster mit 1:0 in Führung. Nach weiteren 30 Minuten war die Messe

gelesen. Markus Dömer wollte der erste sein, der mit beachtlichem Partie-Durchschnitt von 1,500 den zweiten Satz ausstieß, gefolgt von Martin Horn, der seinem früheren Teamkollegen mit gleicher Leistung das Nachsehen gab.

Thorsten Frings und Frank Eversmann konnten beim Stand von 1:1 bzw. 1:0 überglücklich die Queues zusammen schrauben. Der Pott kommt wieder ins Horster-Eck.

„Es ist der zehnte Pokalsieg, aber ganz sicher der emotionalste“, so Hans Ernst Bechert, Vereinsvorsitzender der Billardfreunde Horster-Eck, nach dem Turnier. „Nach Europapokalsiegen in den 90er Jahren, Bundesligaverzicht und Abstieg in die Drittklassigkeit kam der schwierige Weg zurück an die Spitze. Es macht uns alle stolz, das aus eigener Kraft geleistet zu haben.“